



Präsidentenbrief Oktober 2012

Liebe rotarischen Freundinnen und Freunde,

jeder Rotarier und jede Rotarierin ist anders, und jedes unserer Mitglieder trat Rotary aus einem persönlichen Grund bei. Viele erinnern sich noch genau an ihren ersten “Rotary Moment” – dem Moment, als sie aus vollem Herzen Rotarier wurden.

Ich freue mich immer, wenn ich diese Geschichten höre. Für die einen war es ein rotarisches Amt, für die anderen ein bestimmtes Projekt oder ein Jahreskongress. In meinem Fall war es ein Vortrag während eines ganz normalen wöchentlichen Treffens des Rotary Clubs Yashio, circa zwei Jahre, nachdem ich beigetreten war.

Ich bin Gründungsmitglied meines Clubs und wurde damals vom Gründungspräsidenten zum Beitritt eingeladen. Von Rotary hatte zuvor noch nie etwas gehört - und auch was der Begriff des “Dienens” bedeutete, war mir nicht geläufig. Ich war jedoch gerade erst von Tokio nach Yashio gezogen und kannte noch nicht sehr viele Leute. Also dachte ich mir, dies wäre eine gute Gelegenheit, um Freunde kennenzulernen und um mein Geschäft voranzubringen. Zudem hielt ich große Stücke auf die Person, die mich eingeladen hatte. Also trat ich bei.

Um jedoch ganz ehrlich zu sein, unternahmen wir in den ersten zwei Jahren nicht sehr viel. Jede Woche ging ich zu meinem Treffen, aß zu Mittag und hörte mir die Präsentationen an. Ich bezahlte meine Beiträge und spendete an die Rotary Foundation, doch war ich nicht involviert in irgendwelche Dienstaktivitäten. Was Rotary Service genau bedeutete, war mir nicht bewusst.

Das änderte sich, als während eines Treffens ein Sprecher vor unserem Club einen Vortrag über den Berufsdienst hielt. Dies war eine völlig neue Idee für mich. Bis dahin hatte ich nicht viel über den Sinn meines Lebens nachgedacht, geschweige denn darüber, warum ich Unternehmer war. Ich war zu sehr damit beschäftigt, zu arbeiten. Ich konzentrierte mich ausschließlich auf mein Geschäft und wie ich es vergrößern und verbessern könnte. Nach einem tieferen Sinn meiner Arbeit hatte ich mich nie gefragt.

Als ich jedoch begann, die Idee des Berufsdienstes zu begreifen, änderte das meine Einstellung gegenüber meiner Arbeit und dem Sinn meines Lebens völlig. Mir wurde klar, dass es im Geschäftsleben nicht nur darum geht, seinen Lebensunterhalt zu verdienen, sondern darum, einen Beitrag im Gemeinwesen zu leisten, um es zu stärken und das Leben anderer zu verbessern. Als ich das und das Konzept von „Service Above Self“ (dem *Selbstlosen* Dienen) verstanden hatte, veränderte das mein Leben – und mein Leben im Dienst von Rotary begann. Das ist mein Rotary Moment.

Sakuji Tanaka
President, Rotary International